



Rundbrief Kreisverband Verden April 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

hier der Rundbrief für den April 2022 für Euch.

Allerbeste Grüße, viel Frieden und Gesundheit

Arne von Brill

NABU-Thedinghausen pflegt Streuobstwiesen



Notwendige Pflegemaßnahmen standen ohnehin an, der Sturm hat dann sein übriges getan. Auf zwei großen und alten Streuobstwiesen in der Samtgemeinde haben die Aktiven der Gruppe Thedinghausen Anfang März aufgeräumt. Das Schnittmaterial haben wir weitgehend in Benjeshecken verbauen können. Sehr viel wird aber auch vom Bauhof abgeholt, zu Hackschnitzel verarbeitet und ersetzt in der jetzt in Betrieb genommenen Holz hackschnitzelheizung fossile Brennstoffe.

Die Baumstümpfe sind alles stehendes Totholz für Specht und Insekt stehen geblieben.

Thomas Berger

Gruppe Verden



Neues vom 'Krötenzaun'

Nach vielen kalten Nächten und leeren Eimern gab es am Waller Amphibienzaun zumindest am einem Tag einen kleinen Lichtblick. Leider wieder gefolgt von leeren Eimern. Mit Weltrekorden können wir nicht, wie an anderen Zäunen, aufwarten.

Fotos: Arne von Brill



Nistkästen für den Hoppenkamp

am 4.3. habe ich mit Kindern, die das Mehrgenerationenhaus Bürgertreff Hoppenkamp in Verden besuchen, acht Nistkästen aufgehängt. Die Vogelnistkästen stammen aus dem Nachlass des verstorbenen NABU-Mitglieds Ernst Müller. Im Wohngebiet Hoppenkamp Schwarzer Berg gibt es viele einheimische Bäume, deshalb kommen dort auch viele Vogelarten vor. Die Bäume sind aber noch nicht so alt, daß sie schon Höhlen bilden. Deshalb habe ich die Kästen hier aufgehängt. An Orten, wo die Kinder auch wohnen.

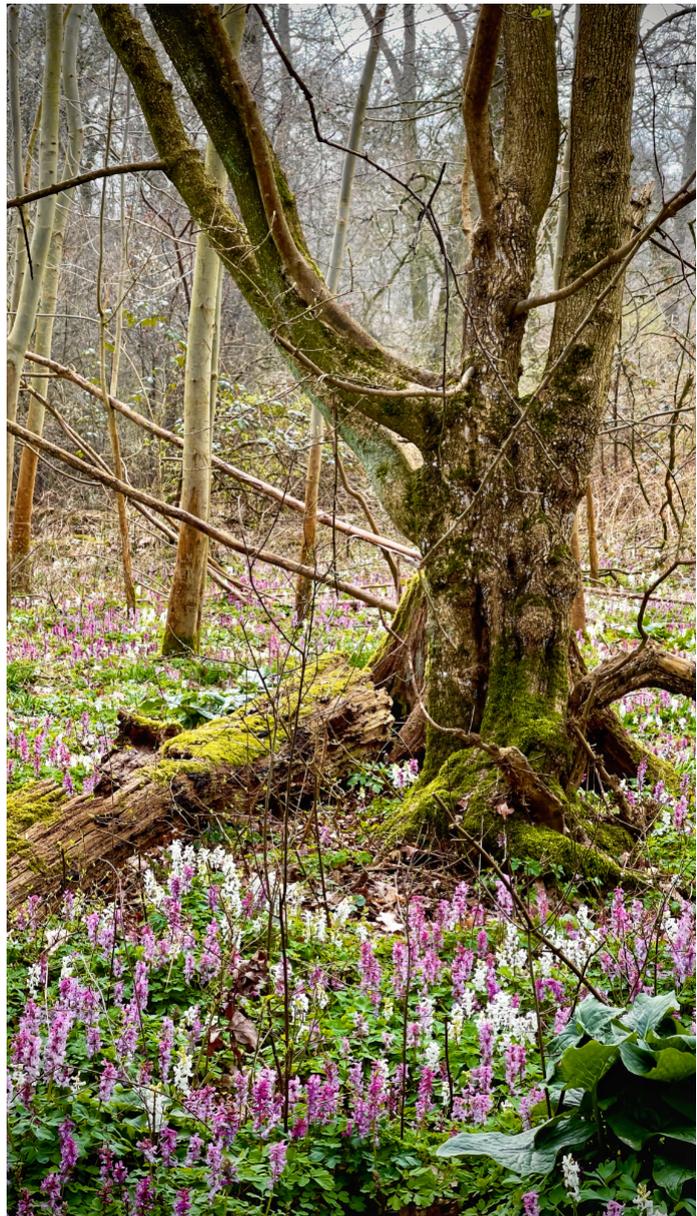
Herbert Feder



Aus der Nachbarschaft

In diesem Jahr blüht es in der Alhuser Ahe zwischen Hassel und Hoya ganz besonders prächtig. Jetzt ist die beste Zeit, um sich den Hohlen Lerchensporn anzusehen.

Fotos: Arne von Brill



Mit der Leiter im Holtumer Moor



Ende Februar haben wir an mehreren Tagen mit einigen Mitgliedern der Pflegegruppe die Nistkästen im Holtumer Moor kontrolliert und gereinigt. Wir hatten zumeist Glück, auch wenn wir bei extrem nassen Verhältnissen über den einen oder anderen umgefallenen Baum klettern mussten, haben die Nistkästenbäume dem Sturm stand gehalten. Wie immer waren Blaumeisen-, Kohlmeisen- und Trauerschnäpperbruten nachzuweisen. Hier und da waren leider auch Brutverluste zu beklagen. Einige Kästen hängen so hoch, dass ein Leitereinsatz erforderlich war.

Am 11. März haben wir uns seitens der Holtumer Gruppe um einige der Obst-bäume gekümmert. Schnell sind die Bäume gepflanzt, die Pflege der Krone wird mit zunehmender Größe der Bäume dann immer aufwendiger. Insbesondere der Kronenschnitt der Bäume entlang der landwirtschaftlichen Wege bedarf besonderer Aufmerksamkeit, da oft nicht genug Platz vorhanden ist, damit die Bäume überhaupt eine schöne Krone bilden können, da zur Straßenseite das Lichtraumprofil freigehalten werden muss. Manchmal sind die Äste auch auf der anderen Seite schon in die angrenzende landwirtschaftliche Fläche hineingeragt. Hier muss stets einiges an Augenmerk darauf gerichtet werden, die Krone unter diesen Bedingungen zu entwickeln. Wir werden zukünftig mehr darauf achten, dass wir für Obstbäume nur Standorte wählen, an denen die Bäume Platz haben, wie beispielsweise auf der Meyerschen Fläche, wo wir ebenfalls die Kronen etwas ausgelichtet haben. Neben der Kronenpflege werden alle Wildtriebe zurück geschnitten. Hier und da müssen Pfähle und Anbindungen ersetzt werden, wenn auf diese noch nicht ganz verzichtet werden kann. (Foto/Text: Heike Vullmer, mit Franz Berger und Ulrich Harnaut auf und unter der Leiter)



An den Amphibienschutzzäunen im Kleinbahnbezirk der Gemeinde Kirchlinteln kommen nach und nach die Kröten, Frösche und Molche an. Am Zaun zwischen Neddenaverbergen und Lehringen ist das Vorjahresergebnis in etwa erreicht, es dürfen aber gerne mehr werden. Am Zaun in Hohenaverbergen hofft die Sammelgruppe noch auf mehr Tiere, allerdings scheint der Höhepunkt bereits erreicht zu sein.

Die Familien und Kinder haben derweil Samstags und Sonntags die Möglichkeit gehabt und genutzt um mit Bettina Bielefeld entlang des Schutzzaunes die Eimer zu leeren. Nach etlichen kalten Wochenendtagen waren Ende März dann endlich begehrte Funde im Eimer. Liebevoll trugen die Kinder einige Kröten und sogar einen noch etwas steifen Teichmolch bis zum 200 m entfernten Laichgewässer.

Text und Foto: Bettina Bielefeld

NABU-Gruppe Holtum/Vogel-Bestandserfassung

Bereits in den Jahren 2003-2004 und 2015 hatte die NABU-Biotoppflegegruppe Holtum eine Vogel-Bestandserfassung für das Holtumer Moor durchgeführt und diese auch an die UNB des LK Verden gegeben. Insgesamt wurde damals 55 Brutvogel-Arten festgestellt.

Nunmehr sind Lisa Härtel, Sylke Bischoff, Hans-Joachim Winter, Jürgen Stiehler und Hans-Jürgen Maaß übereingekommen, dass 2022 eine erneute Brutvogel-Kartierung erfolgen soll. Damit soll auch überprüft werden, ob die Naturschutzmaßnahmen des NABU im Holtumer Moor erfolgreich waren.

Zur ersten Bestandserfassung trafen sich Lisa und Maria Härtel, Jürgen Stiehler und ich am Goy-Stein zu einem ersten 2-stündigen Rundgang.

Lisa Härtel übernahm mit großem Fachwissen (Vogelstimmen und Artenkenntnis) die Eintragung in das Bestandsregister, welches möglichst über das ganze Jahr fortgeführt werden soll.

Hans-Jürgen Maaß

Gruppe Achim

Biodiversitätsförderung auf dem Friedhof "Am Rathauspark"

Im Rahmen des Förderprogramms der evangelischen Landeskirche Niedersachsen hat die St. Laurentius-Gemeinde auf ihrem Friedhof im Herbst Bäume und Sträucher gepflanzt, diverse Blumenzwiebeln gesetzt und einige Bereiche entsiegelt. Für die Aufhängung von Nistkästen haben sie uns von der Achimer NABU-Gruppe hinzugezogen. An zwei Terminen im März haben nun Robert Sasse und Franz Bischoffs mit Konfirmand*innen der St. Laurentius-Gemeinde auf dem Friedhof vierzehn Nistkästen aufgehängt. Es hatten sich, organisiert von Pastor Gøbel, siebzehn Konfirmand*innen interessiert gezeigt, die dann in zwei Gruppen eingeteilt wurden. Unter Anleitung und mit Hilfestellung durften sie die Nistkästen in den Bäumen selbst aufhängen. Ergänzt wurden die Vogelunterkünfte für Meise, Star und Co. durch ein Insektenhotel, das, in voller Sonne stehend, vor der Kapelle aufgestellt wurde. Auch in den Eichenpfahl hat Robert Sasse Niströhren gebohrt. Demnächst werden an die nördliche Kapellenwand Wochenstuben aufgehängt; denn langfristig möchte man aus der Kapelle die dortige Breitflügel-Fledermaus heraushalten.

Fotos: R. Sasse / L. Beulshausen (von links)





Der kleinere Müllbergteich



Picknick auf der freien Uferfläche

Baum- und Strauchschnitt an den Teichen hinter dem Müllberg in Achim

In dem ehemaligen ersten Sandabbaugebiet in Achim-Baden gibt es zwei durch Grundwasser gespeiste Teiche. 1998 schon hatte Erika Jansch von der NABU-Gruppe die Amphibien und Reptilien in diesem Gebiet erfasst. Neben häufigen Arten wie Teichmolch, Grasfrosch und Erdkröte fand sie auch den Moorfrosch, die Knoblauchkröte und die Kreuzkröte. Bei den Reptilien konnte sie neben Waldeidechse und Blindschleiche die seltenere Zauneidechse sichten. Durch starken Bewuchs und Ausbreitung von Röhricht drohen die beiden Teiche nun zu verlanden. An drei Terminen haben wir von der Achimer NABU-Gruppe begonnen, diesem Problem zu Leibe zu rücken. Nachdem Ralf Bock und Robert Sasse mit Unterstützung von Franz Bischoffs und Lisa Beulshausen an einem Freitag im Februar im Uferbereich vor allem Birken und Weidenbüsche gefällt haben, wurden nun an zwei Samstagen mit insgesamt zwölf NABU-Aktiven die Baum- und Strauchschnitte vom Ufer weggetragen und in einiger Entfernung zu Totholzhaufen und Benjeshecken gestapelt. Im Herbst sollen dann die Teiche zum großen Teil entschlammt werden.

Fotos: Lisa Beulshausen

TERMINE....

Exkursion an der Lehrde

Am **02.04.2022** lädt der NABU Verden zu einer ganz besonderen **Exkursion an der Lehrde** ein. Anke Willharms von der Aktion Fischotterschutz e.V. aus Hankensbüttel wird Renaturierungsmaßnahmen, die im Rahmen des Barbenprojektes an der Lehrde bereits durchgeführt wurden, vorstellen. Die ca. zweistündige Exkursion beginnt um 10:00 und führt ein in die Welt von Gewässerschutzmaßnahmen, Schaffung strukturreicher Habitate und die Eigendynamik von Fließgewässern. Die Teilnehmenden sollten sich wettergerecht anziehen. Anmeldung über Sylke Bischoff Tel. 04236-567 oder per E-Mail an: sylke.bischoff@nabu-verden.de

Exkursion - Stunde der Singvögel in Gärten und Parks

Mit einer zweiten Exkursion soll Interessierten der Einstieg in die Welt der Garten- und Parkvögel und deren Stimmen ermöglicht werden. Hans-Jürgen Maaß aus Verden möchte Vogelarten-Interessierte zeigen, um welchen Vogel es sich handelt, der mit seiner Stimme möglichst ein Weibchen an sich binden möchte.

Der Termin ist der Samstag, 2. April.

Treffpunkt: Eisseler Str. Alter Transformator (kl. Parkplatz) um 16:30 Uhr in Verden am Sachsenhain.

Ende ca. 18:00 Uhr. Es können gerne Ferngläser mitgebracht werden!

Pilzexkursionen mit dem Experten Jörg Albers

26. Juni 2022 - 10 Uhr - Treffen an der Trahe beim Sahlinger Forst (Autobahn)

10. September 2022 - 10 Uhr - Treffen an der Trahe beim Sahlinger Forst

15. Oktober 2022 - 10 Uhr - Treffen bei Blume und Co - Kirchlinteln - Lindhoop

Preis: 15 EUR (12 EUR für NABU-Mitglieder)

Reservierungen unter: arne.von.brill@NABU-Verden.de

Impressum:

NABU Kreisverband Verden
Büro Öffentlichkeitsarbeit
Arne von Brill
Große Fischerstraße 33
27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de
Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730
www.NABU-Verden.de

Registergericht Amtsgericht Walsrode
Registernummer VR 180114
Vertretungsberechtigter Vorstand: (Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r Vorsitzende/r)
1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:
Bernd Witthuhn
Info@NABU-Verden.de

